

Verehrtes Publikum,

zum heutigen Konzert, welches das Streicherensemble des Bodensee-Ärztorchesters darbietet, möchten wir Ihnen wie gewohnt einige Informationen über die aufgeführten Werke und deren Komponisten zukommen lassen.

Über Georg Friedrich Händel (1685-1759) braucht man wohl keine großen Worte mehr verlieren. Der Hallenser war schlicht einer der bedeutendsten Musiker aller Zeiten. Große Teile seines Lebens verbrachte er in England und am dortigen Königshof, seit 1727 war er auch englischer Staatsbürger. Er war in allen Genres seiner Zeit aktiv und betrieb sogar ein eigenes Opernunternehmen. Die Sarabande entstammt einer Cembalosuite und wurde vielfach interpretiert, bearbeitet, arrangiert und z. B. auch im Kostümfilm „Barry Lyndon“ als dunkle Trauermusik verwendet.

Giuseppe Tartini (1692-1770) ist der „Romantiker“ unter den vielen Barockkomponisten. Während seines langen Lebens (er verstarb mit fast 78 Jahren im Geburtsjahr Beethovens) war sein Stil einigen Wandlungen unterworfen. Der Erschaffer der berühmten „Teufelstriller“-Violinsonate war auch ein bedeutender Musiktheoretiker und widmete sich ausführlichen Studien zur Bogenführung. In Padua gründete er eine eigene, hochgeachtete Musikschule. Seine 3-sätzigige D-Dur-Sinfonie stammt vermutlich aus seiner späten Vorklassikperiode. Dem majestätischen, rhythmusbetonten Kopfsatz folgt ein sehr gefühlvoller, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankender langsamer Mittelsatz im parallelen h-moll. In der Schlusssatz-Fuge meint man schließlich, überschwängliche, himmlisch-triumphierende Fanfaren zu erkennen. Ihr markantes Motiv wird von allen Stimmen präsentiert und von quirligen Achtelsequenzen umspielt.

Arcangelo Corelli (1653-1713) war ein berühmter Violinist und auch als Komponist europaweit bekannt. Sein Werk konzentriert sich fast ausschließlich auf Streichermusik: Violinsonaten, Triosonaten, Concerti grossi. Die Bedeutung Corellis für die Entwicklung der Barockmusik ist kaum zu überschätzen. Mit seiner Unterscheidung und Formgebung von Kirchensonaten und Kammersonaten schuf er spezielle Musikgattungen, und auch Tartini orientierte sich in seiner frühen Schaffensphase an seinem Vorbild. Die drei Sätze der aufgeführten Suite entstammen ursprünglich verschiedenen Violinsonaten. Sie wurden 200 Jahre später vom italienischen Geiger Ettore Pinelli für Streichorchester arrangiert und zu einer heute sehr populären Suite zusammengestellt. Corellis unverwechselbarer Stil kommt auch in diesen kurzweiligen Tänzen sehr gut zur Geltung. Die einführende Sarabande als das für ihn typische langsame Preludio, die fröhliche, unbeschwerte Gigue und die übermütig dahineilende Badinerie bereiten Spielern und Hörern einfach nur Freude.

Robert Volkmann (1815-1883) sah sich selbst als Erfinder der romantischen Streicherserenaden. Seine drei Werke dieser Gattung begründeten dann auch eine stattliche Tradition bis in die Gegenwart hinein. Er fußt auf der Tradition der Wiener Klassik, sein Stil erinnert an Schumann und Brahms. Geboren und aufgewachsen in Sachsen, verbrachte er danach den Großteil seines Lebens in Wien und Budapest. Die Einflüsse der Donau-Monarchie auf seine Kompositionen sind denn auch deutlich wahrnehmbar. So hört man in der heute aufgeführten 2. Serenade nicht nur Walzer (3. Satz) und Marsch (4. Satz), auch an ungarische Tänze (2. Satz) wird man erinnert. Eingeleitet wird die Serenade von einem Kantionalsatz, einer Sonderform des Chorals, wie er in deutschen Kirchenliedern der Reformationszeit und des Barock genutzt wurde. Dabei intonieren über weite Strecken alle Stimmen in gleichem Rhythmus. Die vier Sätze sind in sich abgeschlossene, unmittelbar zugängliche charakterliche Stimmungsbilder, leicht und unterhaltsam, nicht selten auch mit einem Augenzwinkern versehen.

Andreas Röhrig

Das **Bodensee Ärzteorchester** wurde 1986 gegründet. Aus einem Kammerorchester mit 17 Mitgliedern entwickelte sich ein Klangkörper mit heute etwa 40 Musikern, oft Ärztinnen und Ärzte aus der deutschen Bodenseeregion, aber auch Freunden, Familienmitgliedern und anderen musikbegeisterten Laienmusikern. Das Bodensee Ärzteorchester unterstützt mit seinen Konzerten Hilfsprojekte in der ganzen Welt. Die Weiterleitung der Spenden der Zuhörer erfolgt so direkt wie möglich. Mitglieder des Orchesters haben bei solchen Hilfsprojekten auch als Ärzte persönlich mitgearbeitet.

**Andreas Röhrig** ist von Beruf Informatiker und spielt seit seiner Jugend Violine und Bratsche. Seit langem ist er auch Mitglied des Bodensee Ärzteorchesters, über viele Jahre fungierte er als dessen Konzertmeister. Interimistisch übernimmt er bei diesem Konzert die Leitung.

Der gemeinnützige Verein **HALLO KONGO e. V.** führt karitative Projekte zugunsten der Bevölkerung der Demokratischen Republik Kongo durch. Dazu gehören die Vermittlung von Patenschaften für Kinder, die Unterstützung von Schulen und Ausbildung sowie Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. Alle Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich.

### Musiker des heutigen Konzerts:

#### Violine 1

Gudrun Salmona  
Dörte Winkler  
Tommy Strandberg

#### Viola

Waltraud Bischof  
Rita Kuhnen-Johann  
Sonja Schumacher

#### Violine 2

Rose Jöst  
Ines Göser  
Barbara Schäfer

#### Violoncello

Mechthild Schmidt  
Annette Armsen  
Matthias Köhler  
Michael Narten

#### Kontrabass

Dorothea Etzel



**Bodensee Ärzteorchester e. V.**  
Streicherensemble

## *Serenadenkonzert*

Samstag, 19. November 2022, 19 Uhr, ev. Kirche Oberuhldingen

### Programm

Georg Friedrich Händel  
(1685-1759)

Sarabande aus der Suite d-moll

Guiseppe Tartini  
(1692-1770)

Sinfonie in D-Dur  
(Allegro – Andantino – Allegro)

Arcangelo Corelli  
(1653-1713)

Suite für Streicher  
(Sarabande – Gigue – Badinerie)

Robert Volkmann  
(1815-1883)

Serenade Nr. 2 in F-Dur  
(Allegro moderato – Molto vivace –  
Walzer – Marsch)

### Leitung

**Andreas Röhrig**

Eintritt frei – Spenden erbeten zugunsten:  
HALLO KONGO e. V.

